

FÜR WEN SIND WIR DA?

Das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus stellt für Kinder im Alter von 0-12 Jahren, die vorübergehend oder dauerhaft nicht zu Hause leben können, Plätze in Erziehungsstellen zur Verfügung. Unser Angebot umfasst sowohl Erziehungsstellen im Stadtgebiet von Freiburg als auch im Umland. Unsere Mitarbeiterinnen verfügen über eine pädagogische Ausbildung und arbeiten mit den Kindern in ihren Familien. Sie werden vom Fachdienst des Kinder- und Familienzentrums beraten und unterstützt.

Dieses Angebot richtet sich in besonderem Maße an Kinder, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Entwicklung zielorientierter im familiären Rahmen betreut werden können. Für behinderte Kinder steht eine sonderpädagogische Erziehungsstelle zur Verfügung.

KONTAKT

Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus
Kartäuserstraße 51, 79102 Freiburg
Telefon: 0761/38508-0
Telefax: 0761/38508-199
E-Mail: sekretariat@augustinus-kifaz.de
Internet: www.skf-freiburg.de

SkF Freiburg

Kinder- und Familienzentrum
St. Augustinus
Erziehungsstellen



UNSER LEITGEDANKE

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum eine Familie in eine Krise gerät. Wenn eine Trennung der Kinder von ihren Eltern notwendig wird, dann ist es unsere Aufgabe, mit der gesamten Familie an neuen Lösungen im Umgang miteinander zu arbeiten und Lebensbedingungen aufzubauen, in denen sich die Kinder und Jugendlichen sicher und geborgen fühlen.

DIE ARBEIT DES FACHDIENSTES

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Erziehungsstellen werden vom Fachdienst des Kinder- und Familienzentrums St. Augustinus beraten und unterstützt. Der Fachdienst steht im ständigen Kontakt und Austausch mit den Eltern.

Im Rahmen des Angebots wird eine umfassende Familiendiagnostik durchgeführt. Begleitete Besuchskontakte, regelmäßige Gespräche, Hausbesuche, konkrete Anleitung im Alltag sind wesentliche Bausteine der Familienarbeit. Darüber hinaus ist die Teilnahme an Elternkursen und an den Freizeitprojekten des Kinder- und Familienzentrums St. Augustinus möglich.

Der Fachdienst koordiniert die Kontakte im Umfeld des Kindes und berichtet dem Jugendamt und den Sorgerechtpflegern bzw. Vormündern in regelmäßigen Abständen. Grundlage der Arbeit ist die Zielvereinbarung im Hilfeplanverfahren.

UNSER BETREUUNGSANGEBOT

- VERSORGUNG IM ALLTAG
- ALTERSENTSPRECHENDE ERZIEHUNG
- EINÜBEN EINER TAGESSTRUKTUR
- BEGLEITUNG BEI KINDERGARTEN- UND SCHULPROBLEMATIK
- INTEGRATION IN SOZIALE NETZWERKE
- UNTERSTÜTZUNG IM UMGANG MIT GLEICHALTRIGEN
- UNTERSTÜTZUNG BEI DER AUSEINANDERSETZUNG MIT DER EIGENEN GESCHICHTE
- BEGLEITUNG BEI RÜCKFÜHRUNG ODER ABLÖSUNG

ANSCHLUSSMASSNAHMEN

Im Anschluss an eine Unterbringung in der Erziehungsstelle bieten wir über einen Zeitraum von 6 Monaten bis zu 2 Jahren Nachbetreuung im Rahmen von Fachleistungsstunden an. Dadurch ist es möglich, die Arbeit im häuslichen Umfeld fortzuführen und die Erfolge der stationären Unterbringung zu sichern.

Bei der Verlegung in eine Pflegefamilie können begleitete Besuchskontakte der Kinder mit den leiblichen Eltern weiterhin von uns angeboten werden.